

DIN e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/sga
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2015-04-30

Normen für die Feuerwehr im Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

Normen des FNFW

- DIN 14924:2015-05** **Feuerwehrbeil mit Schutztasche**
Preis: Download 39,00 EUR Versand 42,40 EUR
- DIN 14927:2015-05** **Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung**
Preis: Download 59,00 EUR Versand 64,10 EUR
- DIN EN 54-27:2015-05** **Brandmeldeanlagen - Teil 27: Rauchmelder für die Überwachung von Lüftungsleitungen; Deutsche Fassung EN 54-27:2015**
Preis: Download 167,80 EUR Versand 182,40 EUR
- DIN EN 54-31:2015-05** **Brandmeldeanlagen - Teil 31: Mehrfachsensor-Brandmelder - Punktförmige Melder mit kombinierten Rauch-, CO- und optionalen Wärmesensoren; Deutsche Fassung EN 54-31:2014**
Preis: Download 183,00 EUR Versand 198,90 EUR

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Sitz: Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann
Vorstand: Dr.-Ing. Torsten Bahke (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dr.-Ing. Karlhanns Gindele, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Ziethen
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

Zahlungen bitte mit Vermerk

Bank:	Commerzbank AG	Deutsche Bank AG	Postbank AG	UST-ID-Nr.:
IBAN:	DE88 1008 0000 0921 6765 00	DE18 1007 0000 0130 3684 00	DE11 1001 0010 0038 4561 01	DE 136 622 143
S.W.I.F.T.-Code/BIC:	DRESDEFF100	DEUTDE33XXX	PBNKDEFF100	Steuernummer:
BLZ:	100 800 00	100 700 00	100 100 10	27/640/50470
Konto-Nr.:	921 676 500	130 368 400	38 456 101	

Norm-Entwürfe des FNFW

E DIN 14035:2015-05 Dachkennzeichen für Feuerwehrfahrzeuge – Ausführung

Preis: Download 39,00 EUR Versand 42,40 EUR

**E DIN EN 16856:2015-05 Löschspraydose; Deutsche und Englische Fassung
prEN 16856:2015**

Preis: Download 114,30 EUR Versand 124,20 EUR

Des Weiteren möchten wir auf folgende Neuerscheinungen anderer Ausschüsse hinweisen:

Norm-Entwurf des NARK – Mitträger FNFW

E DIN 13049:2015-05 Rettungswachen - Bemessungs- und Planungsgrundlage

Preis: Download 59,00 EUR Versand 64,10 EUR

Norm des NARK

DIN 13050:2015-04 Begriffe im Rettungswesen

Preis: Download 59,00 EUR Versand 64,10 EUR

Norm-Entwurf des NPS

**E DIN EN 469/A1:2015-04 Schutzkleidung für die Feuerwehr - Leistungsanforderungen für
Schutzkleidung für die Brandbekämpfung - Änderung 1; Deutsche und
Englische Fassung EN 469:2014/FprA1:2015**

Preis: Download 39,00 EUR Versand 42,40 EUR

Aktuelle FNFW-Informationen im Internet:

Neben den bereits aufgeführten Informationen möchten wir auf folgende aktuelle Veröffentlichungen auf unserer Internetseite www.fnfw.din.de hinweisen:

- [2015-03: FNFW-Jahresbericht 2014 veröffentlicht](#)
- [2015-04: Überarbeitung der DIN 14210 \(Löschwasserteiche\) beschlossen](#)

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

DIN - Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Sander
Sekretärin

Anlagen

Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW
Stellvertr. Vorsitzender des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums
NA 031-04-03 AA (DIN 14924, DIN 14927)
NA 031-02-01-08 AK (DIN EN 54-27, DIN EN 54-31)

FNFW-Norm-Entwurf (Papierfassung/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)
NA 031 BR Lenkungsausschuss (Livelink)
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen (Papierfassung)
Fachzeitschrift Brandschutz (Papierfassung)
Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):
NA 031-04-02 AA (E DIN 13049)
NA 031-04-01 AA (E DIN 14035)
NA 031-01 FBR (E DIN EN 16856)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffende Gremien (Livelink):
NA 031-04-03 AA (DIN 14924, DIN 14927, E DIN EN 469/A1)
NA 031-02-01-08 AK (DIN EN 54-27, DIN EN 54-31)
NA 031-04-02 AA (E DIN 13049)
NA 031-04-01 AA (E DIN 14035, DIN 13050)
NA 031-01 FBR (E DIN EN 16856)

Einführungsbeiträge:

DIN 14924:2015-05 Feuerwehrbeil mit Schutztasche

In diese konsolidierte Neufassung der Norm sind unverändert alle vorgesehenen Änderungen aus dem Änderungsentwurf E DIN 14924/A1:2014-08 eingeflossen.

Die Änderung A1 der Norm DIN 14924 wurde vorgenommen, da die einschränkende, ausschließliche Werkstoffvorgabe Vollrindleder für die Schutztasche nicht mehr zeitgemäß und beispielsweise Spaltrindleder ebenfalls geeignet ist. Das Feuerwehrbeil gehört zur erweiterten persönlichen Schutzausrüstung von Feuerwehrangehörigen und wird üblicherweise am Feuerwehrhaltegurt befestigt. Es wird zum Aufbrechen genutzt sowie im Innenangriff gegebenenfalls als zusätzlicher Türkeil. Die Spitze des Feuerwehrbeils ist so konzipiert, dass sich damit auch Unterflurhydrantendeckel oder Wandhydranten an Steigleitungen öffnen lassen. Ein im Stielende integrierter Dreikanteinsatz ermöglicht das Öffnen von Absperrpfosten und Pollern.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr - SpA zu CEN/TC 158/WG 3" bei DIN zuständig

DIN 14927:2015-05 Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

Der Feuerwehr-Haltegurt ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr, sich mit dem Verbindungsmittel (Sicherungsseil) durch Halten beziehungsweise Zurückhalten vor der Gefahr des Stürzens zu schützen.

Die Norm ist daher im Sinne der Feuerwehr-Dienstvorschriften auf das Sichern von Feuerwehreinsatzkräften sowie das Sichern und Bewegen von Lasten in Einsatzsituationen unter Zuhilfenahme der Feuerwehrleine nach DIN 14920 "Feuerwehrleine - Anforderungen, Prüfung, Behandlung" anzuwenden. DIN 14927 gilt zusammen mit DIN EN 358 über "Persönliche Schutzausrüstung für Haltefunktionen und zur Verhinderung von Abstürzen - Haltegurte und Verbindungsmittel für Haltegurte" für Feuerwehr-Haltegurte (FH), Typ A und Typ B, mit Zweidornschnalle.

Festgelegt sind deren Anforderungen und Prüfungen unter Berücksichtigung feuerwehrspezifischer Notfalleigenschaften. Ergibt die individuelle Gefährdungsbeurteilung bei einem Einsatz in Verbindung mit Tätigkeiten in Obergeschossen eine konkrete und akute Gefährdung für Leben und Gesundheit, kann als Notmaßnahme eine Selbstrettung mithilfe des Feuerwehr-Haltegurtes in Betracht kommen. Diese ist dann in der nach einschlägigen Feuerwehrausbildungsvorschriften vorgegebenen Weise durchzuführen.

Die Änderung der Normausgabe September 2005 von DIN 14927 als konsolidierte Neufassung der Norm wurde hauptsächlich deshalb vorgenommen, weil die ehemals einschränkende, ausschließliche Werkstoffvorgabe Polyester nicht mehr zeitgemäß war, da auch andere Kunstfasern die geforderten Leistungsanforderungen erfüllen können.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr - SpA zu CEN/TC 158/WG 3" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) zuständig.

DIN EN 54-27:2015-05 Brandmeldeanlagen - Teil 27: Rauchmelder für die Überwachung von Lüftungsleitungen; Deutsche Fassung EN 54-27:2015

Rauchmelder für die Überwachung von Lüftungsleitungen (DSD) werden als Teil einer Brandmeldeanlage oder als eigenständige Auslöseeinrichtung für eine automatische Brandschutzeinrichtung verwendet, um die Luft innerhalb von Lüftungsleitungen eines Gebäudes zu überwachen.

Beim Auftreten von Rauch wird ein Alarmsignal zur angeschlossenen Brandmelderzentrale weitergeleitet und kann zur Steuerung einer Lüftungstechnischen Anlage dienen, um die Ausbreitung von Rauch innerhalb des Gebäudes zu verhindern. Für einen DSD ist es erforderlich, dass er nicht nur im Brandfall zufriedenstellend arbeitet, sondern auch unter Bedingungen, die in der Praxis vorkommen können, wie Korrosion, Schwingungen, direkter Schlag, indirekter Stoß und elektromagnetische Störungen. Einige der festgelegten Prüfungen dienen der Bewertung der Leistungsfähigkeit des DSD unter derartigen Bedingungen.

Die Leistungsfähigkeit des DSD wird mithilfe der in den spezifischen Prüfungen erhaltenen Ergebnisse bewertet. Mit dem vorliegenden Dokument wird nicht beabsichtigt, darüber hinaus Design und Konstruktion des DSD weiter einzuschränken. Ein Beispiel für eine eigenständige Systemkonfiguration ist im Anhang K der Norm dargestellt. Die Konfiguration einer Brandmeldeanlage ist in EN 54-1 enthalten. Anhang L enthält Informationen zur Stromversorgung. Diese Anforderungen sind Systemanforderungen beziehungsweise Anforderungen an andere Bauteile und befassen sich nicht mit den Produktanforderungen des DSD.

Die Europäische Norm wurde vom CEN/TC 72 "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) erarbeitet und wird auf nationaler Ebene vom Arbeitsausschuss NA 031-02-01 AA "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) betreut.

DIN EN 54-31:2015-05 Brandmeldeanlagen - Teil 31: Mehrfachsensor-Brandmelder - Punktförmige Melder mit kombinierten Rauch-, CO- und optionalen Wärmesensoren; Deutsche Fassung EN 54-31:2014

Mehrfachsensor-Brandmelder mit kombinierten Rauch- und CO-Sensoren und optionalen Wärmesensoren, die dem vorliegenden Dokument entsprechen, sind Brandmelder für den allgemeinen Gebrauch. Mehrfachsensor-Brandmelder können eingesetzt werden, um Folgendes zu erreichen:

- eine hohe Unempfindlichkeit gegenüber irreführenden Phänomenen;
- Ansprechen auf einen großen Bereich von Bränden.

Gegenüber den Normen für Brandmelder für einzelne Brandphänomene wurden zusätzliche Umweltprüfungen aufgenommen, um eine höhere Stabilität nachzuweisen. Es wurden verschiedene Kategorien eingeführt, um zwischen den verschiedenen Verhaltensweisen der Melder zu unterscheiden, und um Melder oder Meldereinstellungen einschließlich des Signals eines optischen Wärmesensors zu erkennen. Für Melder oder Meldereinstellungen der Kategorien M (ohne Wärmesensor) und MT (mit Wärmesensor) gelten Anforderungen, um nachzuweisen, dass der Melder einem hohen Niveau eines einzelnen Brandphänomens standhalten kann, ohne einen Feueralarm abzugeben.

Für Melder oder Meldereinstellungen der Kategorien N (ohne Wärmesensor) und NT (mit Wärmesensor) gelten keine Anforderungen bezüglich der Auslösung eines Feueralarms, der durch die Beanspruchung mit einem einzelnen Brandphänomen allein verursacht wird. Dem Ansprechen auf einen großen Bereich von Bränden wird Rechnung getragen durch die Aufnahme der Prüfbrände TF1 und TF8 zusätzlich zu den Prüfbränden TF2 bis TF5, die für Melder nach EN 54-7 angewendet werden. Die Leistung einzelner

Sensorbauteile eines Mehrfachsensor-Brandmelders brauchen nicht den Normen zu Brandmeldern für einzelne Brandphänomene zu entsprechen (EN 54-5, EN 54-7, EN 54-26), die kombinierte Leistung muss jedoch die Anforderungen der vorliegenden Norm erfüllen.

Die Europäische Norm wurde vom CEN/TC 72 "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) erarbeitet und wird auf nationaler Ebene vom Arbeitsausschuss NA 031-02-01 AA "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" des FNFW betreut.

E DIN 14035:2015-05-01 Dachkennzeichen für Feuerwehrfahrzeuge – Ausführung

Die Dachkennzeichnung auf Feuerwehrfahrzeugen dient der Erkennung und Führung aus größeren Höhen. Die Notwendigkeit einer Dachkennzeichnung zur Führung aus größeren Höhen war eine wichtige Erkenntnis aus der Waldbrandkatastrophe in der Lüneburger Heide im August 1975.

Die Dachkennzeichnung besteht in der Regel aus dem amtlichen Kennzeichen des jeweiligen Fahrzeugs. In DIN 14502-3 sowie in Erlassen einzelner Bundesländer sind weitere Anforderungen mit Bezug zur Dachkennzeichnung enthalten. In einem Anhang zur Norm sind Beispiele für Dachkennzeichnungen aufgeführt.

Der Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-01 AA "Begriffe und Bildzeichen" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN EN 16856: 2015-05 Löschspraydose; Deutsche und Englische Fassung prEN 16856:2015

Dieses Dokument (prEN 16856:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 70 "Handbetätigte Geräte für die Brandbekämpfung" erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird. Die Mitarbeit von DIN beim Europäischen Komitee für Normung (CEN) wird für den Bereich des Technischen Komitees CEN/TC 70 "Handbetätigte Geräte für die Brandbekämpfung" über den gleichnamigen FNFW-Fachbereichsausschuss NA 031-01 FBR wahrgenommen.

Das Dokument legt Anforderungen an nicht nachfüllbare tragbare Druckgaspackungen für Feuerlöschzwecke (Löschspraydosen) fest. Im Juli 2013 wurde DIN SPEC 14411 mit dem gleichen Titel parallel zu diesem laufenden Normungsprojekt veröffentlicht. Die DIN SPEC basierte auf den bisherigen Ergebnissen im CEN/TC 70, wurde auf Grundlage des europäischen Komitee-Entwurfs CEN/TC 70/WG 6 N 54 (Draft Standard Extinguishing aerosol dispenser WG6 051 - with changes) von 2012 erstellt und hatte letztere überarbeitet. Mit diesem Norm-Entwurf wird der auf europäischer Ebene weiterentwickelte Komitee-Entwurf nun als Norm-Entwurf vorgestellt.

Das vorliegende Dokument wurde mit dem Ziel erarbeitet, eine Norm für Einmal-Löschspraydosen mit einem annehmbaren Mindest-Feuerlöschvermögen zu erstellen. Dieser Produkttyp ist nur für die Verwendung in Situationen vorgesehen, bei denen durch die Art bestimmter Prozesse oder Tätigkeiten Brände mit begrenztem Ausmaß vorherzusehen sind, bei denen eine geringe Möglichkeit der Brandausbreitung auf andere Materialien besteht und wenn davon ausgegangen werden kann, dass zum wahrscheinlichen Gefahrenzeitpunkt Personen anwesend sind.

Löschspraydosen sind nicht nachfüllbar und sollten nach Gebrauch beziehungsweise nach Ablauf der Gebrauchsdauer entsorgt werden. DIN EN 3 Beiblatt 1 enthält Informationen zu Feuerlöschmittel und Umweltschutz. Besondere Berücksichtigung finden die EU-Richtlinie 75/324/EWG vom 20. Mai 1975 des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen, die EU-Richtlinie 2008/47/EG und die EU-Richtlinie 94/1/EG der Kommission vom 6. Januar 1994 zur Anpassung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über

Aerosolpackungen an den technischen Fortschritt. Die EU-Richtlinie 75/324/EWG wurde in nationales Recht übernommen durch die ProdSV 13, GPSGV 13 (Dreizehnte Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Aerosolpackungsverordnung - 13. ProdSV)).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 16856 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

E DIN 13049:2015-05 Rettungswachen - Bemessungs- und Planungsgrundlage

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 053-01-02 AA "Krankenkraftwagen und deren medizinische und technische Ausstattung" im DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) erarbeitet.

Die Bemessungs-/Planungsgrundlagen nach diesem Dokument sollen es Leistungserbringern im Rettungsdienst, Kostenträgern und Verwaltungen ermöglichen, Rettungswachen und Standorte für Rettungsdienstfahrzeuge (Standplätze/Abrufplätze) funktionsgerecht zu erstellen beziehungsweise zu gestalten. Die Mindestanforderungen dieses Dokuments müssen gegebenenfalls an örtliche Besonderheiten angepasst werden. Jedoch unter der Vorgabe, dass die Anforderungen dieses Dokuments zu der Art und Größe der Räume nicht unterschritten werden.

Dieses Dokument legt allgemeine Bemessungs- und Planungsgrundsätze fest und gilt für Gebäude der Rettungsdienste, insbesondere Rettungswachen sowie Standorte für Rettungsdienstfahrzeuge (Standplätze/Abrufplätze). Dieses Dokument gilt für neu zu errichtende Rettungswachen. Für Ergänzungsbauten von bestehenden Rettungswachen gilt dieses Dokument nur für die neu zu errichtenden Bauabschnitte. Mehrstöckige Bauten (zum Beispiel aufgrund der ortsbedingten Verfügbarkeit von eingeschränkten Grundstücksgrößen) sind gesondert zu betrachten und in Anpassung auf Basis dieses Dokuments zu errichten.

DIN EN 469/A1 Schutzkleidung für die Feuerwehr - Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung - Änderung 1; Deutsche und Englische Fassung EN 469:2014/FprA1:2015

Änderung zur EN 469:2014. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Mindestleistungsanforderungen an Schutzkleidung fest, die bei der Brandbekämpfung getragen werden soll, mit Ausnahme von Schutzkleidung, die bei der Brandbekämpfung im Freien (EN 15614) oder bei Materialbränden (EN 1486) getragen werden. Die beschriebene Kleidung bietet keinen hinreichenden Schutz für Gefahrstoffeinsätze.

In diesem europäischen Norm-Entwurf werden die allgemeine Ausführung der Kleidung, die grundlegenden Leistungsstufen der verwendeten Materialien, die bei der Bestimmung dieser Leistungsstufen anzuwendenden Prüfverfahren, die Kennzeichnung sowie die Herstellerinformationen aufgeführt. Die erforderlichen Leistungsstufen können durch Verwendung eines oder mehrerer Kleidungsstücke erreicht werden. Dieser europäische Norm-Entwurf deckt zwar auch Gefährdungen durch zufällige Spritzer von flüssigen Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten ab, umfasst jedoch nicht spezielle Kleidung, die in anderen hochgefährdeten Einsatzbereichen, zum Beispiel reflektierende Schutzkleidung gegen Wärmestrahlung, Verwendung findet. Er umfasst auch nicht den Schutz von Kopf, Händen und Füßen oder den Schutz vor anderen Gefährdungen, zum Beispiel chemischen, biologischen, elektrischen und Strahlungsgefährdungen. Diese Aspekte dürfen in anderen Europäischen Normen festgelegt werden.

Rückgabe bitte bis 2015-05-15

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)
10772 Berlin

Fax: 030 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de

Antwortformular (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Folgenden Norm-Entwurf (Papierfassung) bitte per Post:

E DIN 14035:2015-05	<input type="checkbox"/>
E DIN EN 16856:2015-05	<input type="checkbox"/>

Name:

Telefon:

(Dienst-)Anschrift:

Telefax:

E-Mail:

(Datum)/Unterschrift